

TECHNISCHES DATENBLATT PUR SPEED

Chemische Basis	Polyurethan
Farbe	beige
Verarbeitungstemperatur	+7 °C bis +30 °C
Hautbildezeit	Offene Zeit trocken: 5 min. Offene Zeit nass: 2 min.
Durchhärtungsgeschwindigkeit*	2,5 mm Raupe in 24 Stunden
Dichte*	ca. 1,52 g/cm ³
Zul. Dauerbewegungsaufnahme	≤ 2 %
Viskosität	mittelviskos-pastös bei +20 °C
Max. Klebspalt	5 mm
Zugscherfestigkeit	In Anlehnung an DIN EN 1465 mit 0,2 mm Klebefugendicke von chemisch behandelten Alu-Prüfkörpern: ~ 14 N/mm ² bei -20 °C ~ 9 N/mm ² bei +20 °C D4-Qualität nach DIN EN 204 Buche/Buche (0-Fuge): Zugscherfestigkeit Lagerungsfolge D4-1: ~ 10,5 N/mm ² Zugscherfestigkeit Lagerungsfolge D4-3: ~ 5 N/mm ² D4-5: ~ 5,5 N/mm ² Zugscherfestigkeit nach WATT 91: ~ 7,6 N/mm ²
Temperaturbeständigkeit	-30 °C bis +110 °C
Kurzzeitig beständig gegen	Verdünnte Säuren, Laugen, Lösemittel
Haltbarkeit	12 Monate (+15 °C bis +25 °C), trocken, ohne direkte Sonneneinstrahlung (im dicht verschlossenen Originalgebinde)

* Gemessen bei 20 °C / 50 % relative Luftfeuchtigkeit

Verarbeitungshinweise:

- Die Oberflächen der zu verklebenden Substrate müssen staub- und fettfrei sein. Bei sehr glatten Oberflächen empfehlen wir diese anzuschleifen.
- PUR-Speed wird einseitig als Raupe oder mit dem Spachtel aufgetragen.
- Bei Verklebung nichtsaugender Werkstoffe miteinander ist es empfehlenswert, den aufgetragenen Klebstoff leicht mit Wasser zu bestäuben, um eine vollständige Durchhärtung zu erreichen.
- Die Fügeile müssen innerhalb der Hautbildezeit (nach Befeuchtung ca. 2 Min.) gefügt und ca. 15 Min. bei passgenauen, spannungsfreien Fügeilen (bei dickeren Klebefugen entsprechend länger) bis zum Erreichen der jeweils nötigen Funktionsfestigkeit mit möglichst 10 kp/cm² gepresst werden.
- Auftragsmenge je nach Material ca. 150 – 200 g/m².
- Geringes Aufschäumverhalten während des Abbindevorgangs.

Hinweise:

- Verlorene Schalungselemente = Die Holzzement-Flachpressplatten (24 mm Dicke Bodenplatte und 10 mm Dicke Wandplatte) werden im Hochbau für Ringbalkenschalungen, Deckenrandschalungen sowie Sturzschalungen eingesetzt. Die Schalungen werden mit Beton (Decken mit 160 mm Dicke, stärkere Decken 180, 200 mm müssen im Einzelfall bewertet werden) vergossen und verbleiben im Element, daher auch „verlorene Schalung“ genannt.
- Der Untersuchungsbericht 5131/2446a mit Briefgutachter Stellungnahme vom Materialprüfanstalt (MPA) Braunschweig bestätigt, dass verlorene Schalung mit Holzzement-Flachpressplatten (L=10/24) mit PUR Speed geklebt für Decken bis 160 mm Dicke geeignet sind; Decken mit 180, 200 mm Stärken müssen im Einzelfall bewertet werden.
- Die Viskosität von 1-K-PUR-Klebstoffen ist bei Verarbeitung bei +15 °C etwa doppelt so hoch als bei +25 °C.
- Klebstoff verändert sich durch Sonnenbestrahlung in der Farbe, nicht aber in der Festigkeit!
- Verklebung von Aluminium: Nur auf chemisch vorbehandelten oder lackierten Oberflächen; Alublank lässt sich nicht dauerhaft alterungsbeständig ohne entsprechende Vorbehandlung der Klebeflächen kleben.
- Pulverbeschichtete Werkstücke sollten grundsätzlich gereinigt werden, Pulverbeschichtungen mit PTFE-Anteilen lassen sich ohne Vorbehandlung (wie z.B. Plasmaverfahren) nicht zuverlässig kleben.
- Pressdruck: bei Flächenverleimungen > 0,015 N/mm²
bei Massivholz-/Massivholzverleimungen > 1 N/mm²
- Bei Klebefugendicken > 2,5 mm sind die Abbinde-, Press- und Durchhärtezeiten deutlich länger, Klebefugendicken ≥ 5 mm sind auszuschließen.
- Bei zu erwartendem Feuchtigkeitseinfluss müssen die Klebefugen/Klebeflächen zusätzlich mit „geeigneten Dichtungsmassen“ abgedichtet/geschützt werden!
- Bei Verklebungen von Metallen mit saugenden Werkstoffen (z.B. Holz, Bauwerkstoffe, etc.) kann die Feuchtigkeit durch den saugfähigen Werkstoff langsam durch die Klebefuge an die metallische Fläche transportiert werden und kann hier zu Korrosionsschäden am Metall führen, daher muss die metallische Klebefläche über einen entsprechenden Korrosionsschutz, z.B. Lack, Pulverbeschichtung verfügen!
- Bei Verklebungen unterschiedlicher Materialien (Dehnungsverhalten) muss bezüglich des Langzeitverhaltens die Klebefugendimensionierung angepasst sein.